

Industriemechaniker/in



Industriemechaniker/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule

■ Was macht man in diesem Beruf?

Industriemechaniker/innen sorgen dafür, dass Maschinen und Fertigungsanlagen betriebsbereit sind. Sie stellen Geräteteile, Maschinenbauteile und -gruppen her und montieren diese zu technischen Systemen. Anschließend richten sie diese ein, nehmen sie in Betrieb und prüfen ihre Funktionen. Zu ihren Aufgaben gehört zudem die Wartung und Instandhaltung der Anlagen. Sie ermitteln Störungsursachen, bestellen passende Ersatzteile oder fertigen diese selbst an und führen Reparaturen aus. Nach Abschluss von Montage und Prüfarbeiten weisen sie Kollegen oder Kunden in die Bedienung und Handhabung ein.

Wenn sie in der Fertigung von Maschinen und feinwerktechnischen Geräten arbeiten, stellen Industriemechaniker/innen vor allem Bauteile aus Metall und Kunststoff her. Sie drehen, fräsen, bohren und schleifen das Material, schweißen oder verschrauben die Bauteile und montieren und justieren sie.

■ Wo arbeitet man?

Industriemechaniker/innen können in unterschiedlichen Branchen tätig sein, z.B.:

- im Maschinen und Fahrzeugbau
- in der Elektroindustrie
- in der Textilindustrie
- in der Holz und Papier verarbeitenden Industrie

Sie arbeiten hauptsächlich in der Werkstatt sowie in Werkhallen und an Produktionsanlagen. Bei Montage und Wartungsarbeiten sind sie an wechselnden Arbeitsorten im Einsatz.

■ Worauf kommt es an?

Vor allem Sorgfalt ist in diesem Beruf wichtig, z.B. beim Auswerten technischer Unterlagen, beim Warten und Instandsetzen von Maschinen und beim Durchführen von Qualitätskontrollen.

Kenntnisse in Mathematik sollten vorhanden sein, da man z.B. Werte aus Tabellen umrechnet oder Längenmaße, Winkel oder Volumina für die Herstellung von Ersatzteilen berechnet. Wissen aus der Physik ist wichtig, um mit den unterschiedlichen Maschinen und Fertigungsanlagen umzugehen und die notwendigen Grundlagen der Elektro und Steuerungstechnik zu verstehen. Informatikkenntnisse erleichtern den Einstieg in die Arbeit mit computergesteuerten Maschinen.

ESCHA ist ein führender Anbieter in den Bereichen der Steckverbinder- und Gehäusetechnik. Seit über 25 Jahren entwickeln und produzieren wir als familiengeführtes Unternehmen im sauerländischen Halver. Als weltweit aktiver Innovationsführer realisieren wir Produktneuheiten, die Dynamik in den Markt für Automatisierungskomponenten bringen. Auf Basis unserer Standardprodukte konzipieren wir kundenspezifische Anschlusstechnik und individuelle Sonderlösungen. Mit über 500 Mitarbeitern sowie einer hohen Entwicklungs- und Fertigungstiefe bauen wir unser umfangreiches Produktportfolio stetig, unabhängig und flexibel aus.

Industriemechaniker/in bei ESCHA

Fachrichtung Instandhaltung und Produktionstechnik

Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
gewünschter Schulabschluß	mind. Hauptschulabschl. Klasse 10
Alter Ausbildungsbeginn	ab 16
zuständige Berufsschule	BKT Lüdenscheid
Abteilungsbereiche	Steckverbinderfertigung, Verteilerflanschfertigung, Werkzeugbau Werkzeugkonstruktion, Automaten-spritzerei Messraum, SIHK Lehrwerkstatt
Ausbildungsvergütung	anfänglich ca. 780€
Bewerbungen an	Personalabteilung